

Vorstand des Heimatschützenbundes tagt

Ein großes Jubiläum steht bevor

TECKLENBURG-BROCHTERBECK.

Der Heimatschützenbund blickt 2024 auf sein 100-jähriges Bestehen zurück. Das soll natürlich gefeiert werden und war Thema einer Sitzung des Gesamtvorstandes, die jetzt in der historischen Gaststätte Franz stattfand.

Nachdem Präsident Friedrich Prigge alle Vorstandsmitglieder und insbesondere Heimatschützenkönigin Melanie Zimmerling, Ehrenmitglied Walter Beiderwellen sowie Tecklenburgs Bürgermeister Stefan Streit begrüßt

hatte, folgten Regularien wie die Vorlage der Jahresrechnung sowie der Bericht der Kassenprüfer und die Entlassung des Präsidiums.

Bei den Wahlen zum Präsidium wurde Annette Große-Heitmeyer, Bürgermeisterin der Gemeinde Westerkappeln, als neue Vizepräsidentin einstimmig als Nachfolgerin für den verstorbenen Josef Plumpe gewählt. Im Anschluss wurde Horst Kleinschmidt für seine 50-jährige Tätigkeit im Gesamtvorstand des Heimatschützenbundes

(davon 14 Jahre im Präsidium) zum Ehrenmitglied ernannt. Als seine Nachfolgerin wurde Kerstin Barkmann-Fiegenbaum, Vorsitzende des Schützenvereins Ladbergen-Wester, einstimmig zur stellvertretenden Schatzmeisterin gewählt.

Beim Rückblick auf das Heimatschützenfest 2022 in Ibbenbüren-Püßelbüren erinnerte Friedrich Prigge zunächst daran, dass das Heimatschützenfest coronabedingt aus dem Jahr 2020 in den September 2022 verlegt

werden musste, blickte in der Folge positiv gestimmt zurück und bedankte sich bei allen Beteiligten.

Im kommenden Jahr feiert der Heimatschützenbund sein 100-jähriges Jubiläum in Westerkappeln, voraussichtlich vom 24. bis 26. Mai. Ende April/Anfang Mai findet das Königspokalschießen auf der Schießanlage des Schützenvereins Gabelin in Westerkappeln statt.

Erwin Eismann vom Spielmannszug Dickenberg gab bekannt, dass er nach 20 Jah-



Friedrich Prigge (l.) ehrte Horst Kleinschmidt für seine 50-jährige Tätigkeit im Vorstand.

Foto: Heimatschützenbund

ren die Organisation „Musik Heimatschützenfest“ an Friedrich Ebke übergeben werde. Der Dank der Versammlung für die geleistete Arbeit war ihm gewiss.